



Self Test zur Bestimmung von Formaldehyd in der Luft von Innenräumen

Einsatzbedingungen und Vorbereitung

1. Raumtemperatur zwischen 15°C und 25°C. Luftfeuchtigkeit zwischen 10% und 90%
2. Das Testgerät vor direkter UV-Einstrahlung und Hitze über 25°C schützen. (Auch während der Messung)
3. Vor der Messung darf in der Räumlichkeit mindestens 1 Tag nicht geraucht werden.
4. Vor dem Messbeginn Zimmer gut lüften und anschliessend 2-3 Stunden sämtliche Öffnungen wie Türen, Fenster, Kaminöffnungen, Ventilatoren usw. schliessen / abstellen.
5. Entnehmen Sie das Testgerät aus der versiegelten Schutzfolie und überprüfen Sie die weisse Indikatorzelle (Ab 1). Diese darf nicht verschmutzt oder bereits benetzt, resp. verfärbt sein.

Durchführung der Messung

1. Nehmen Sie das Messgerät aufrecht in die Hand (mit der Standfläche nach unten) Anschliessend den blauen **Startknopf** (Ab 2) bis zum Anschlag **nach unten drücken** (Ab 3). Ein deutliches Knacken bestätigt das Brechen der eingebauten Ampulle. Den Startknopf gedrückt halten und das Messgerät 3-mal fest nach unten schütteln/schlagen. (Analog dem „herunterschlagen“ von Fieberthermometer).



2. Den Indikator (weisse Zelle Ab1) beobachten. Sollte sich die Indikatorzelle nicht innert 10-15 Sekunden befeuchten, können Sie das Messgerät mit der Standfläche nach unten massvoll auf einen festen Untergrund schlagen und anschliessend wiederum 10-15 Sekunden warten. **Ist die Indikatorzelle feucht, beginnt damit die Messung.**
3. Platzieren Sie das Messgerät anschliessend aufrecht in der Mitte des Raumes auf Augenhöhe. Sie können das Gerät aufstellen, oder auch aufhängen (z.B. mit einem Binfaden an der Raumdecke oder an einer Lampe). Die Messdauer beträgt 2 Stunden.

Auswertung der Messung

1. **Die Auswertung muss direkt nach der 2-stündigen Messdauer erfolgen!**
Den Auswertungstreifen durch den Schlitz bei der Indikatorzelle schieben und den Farbwert der gleichen Farbintensität ermitteln. (Ab 4)

	A	< unter 0.05 ppm	unterschritten	A	Qualitätsziel für Innenraumluff. Keine weiteren Massnahmen erforderlich.
	B	0.05 bis 0.1 ppm	noch nicht überschritten	B bis C	Reduktion der Formaldehydkonzentration empfohlen. (Angaben auf der Rückseite)
	C	0.1 bis 0.2 ppm	erreicht oder überschritten	C, über C	Sanierung durch Abdichten oder Entfernen der Formaldehydquelle nötig.
	D	0.2 bis 0.3 ppm	überschritten		
	E	0.3 oder höher	stark überschritten		

Um die Zuordnung der Farbstufen zu erleichtern, empfiehlt sich die Auswertung bei hellem Tageslicht. Liegt der Farbton zwischen zwei Farbstufen, so gilt der schwächere Farbton. Eine nach der Messdauer entstehende Rotfärbung ist ohne Bedeutung.

Reduktion der Formaldehydkonzentration

Die Konzentration an Formaldehyd in der Umgebungsluft lässt sich durch regelmässiges Lüften stark senken. Waschen Sie regelmässig Wohntextilien wie Gardinen, Teppiche usw. Auch Zimmerpflanzen filtern Formaldehyd aus der Umgebungsluft.

Sofern eine Formaldehydüberempfindlichkeit vorliegt, empfiehlt sich in Bezug auf mögliche Konsequenzen die Rücksprache mit einem Umweltmediziner.

Formaldehyd-Quellensuche

Zur Formaldehyd-Quellensuche müssen gleichzeitig zwei Messgeräte eingesetzt werden.

Eines wird direkt bei der vermuteten Schadstoffquelle platziert (z.B. im Schrank, auf dem Möbel usw.) während das zweite den Vergleichswert der normalen Raumlufte liefert. (Messung wie in Anleitung beschrieben). Wird ein Bodenbelag als Schadstoffquelle verdächtigt, so stellen Sie das Messgerät direkt auf den Boden und stülpen ein Glasgefäß darüber.

Sofern das Ergebnis der Messung auf oder innerhalb der Quelle deutlich oberhalb des Ergebnisses der parallel durchgeführten Raumlufteuntersuchung liegt, ist davon auszugehen, dass die Formaldehydquelle lokalisiert wurde.

Vergleichsmessungen

Bei Vergleichsmessungen mit verschiedenen Formaldehydmesssystemen ist darauf zu achten, dass jeweils der gleiche Messort gewählt wird und gleiche Umgebungsbedingungen vorliegen. (Temperatur und Feuchtigkeitsschwankungen verändern die Formaldehydkonzentration). Vergleichsmessungen mittels Messsysteme mit Pumpen (Aktivmessverfahren) können zu tieferen Werte führen, da beim Aktivmessverfahren Verdünnungsluft aus der Umgebung herangezogen wird.

Einfluss anderer Schadstoffe

Der Self Test für Formaldehyd reagiert sehr spezifisch. Andere Schadstoffe werden nicht oder nur sehr schwach angezeigt und führen nur in hohen Konzentrationen zu einer Rotfärbung des Indikators. Acetaldehyd z. B. wird 50-fach geringer angezeigt, oder Alkohol (Ethanol) 1000-fach geringer.

Die versiegelte Verpackung schützt das Messgerät vor schädlichen Umwelteinflüssen.

Weitere Informationen

Das Messgerät nicht in Kinderhände gelangen lassen! Aktivierte Messgeräte enthalten Glassplitter!

Die Messgeräte enthalten keine giftigen Stoffe. Benutzte oder nicht mehr verwendungsfähige Messgeräte können im Rahmen der örtlichen Abfallentsorgung mit dem Hausmüll entsorgt werden